

ABSCHIEDSGEBET

Version 2024

Herausgeber: Kontaktstelle Trauerpastoral
Kath. Dekanat Allgäu-Oberschwaben · Kirchplatz 3 · 88250 Weingarten
www.kontaktstelle-trauerpastoral.de
Autorin: Theresia Fischer für die Profilstelle Trauerpastoral 2020-2024
Veröffentlicht: 16.05.2024

Aufbau in 4 Schritten

1. Ankommen und Erinnern
2. Würdigung und Segen für den verstorbenen Menschen
3. Stärkung und Halt im Glauben
4. Segen und Abschluss

Vorbereitung

- Funktion des Abschiedsgebets vergewissern
- Rolle und Auftrag: Im Dienst des Herrn und der Gemeinde, keine Dienstleistung
- Kontakt mit den Angehörigen
Um Informationen über Tod und Leben des verstorbenen Menschen bitten sowie Zeitpunkt der Beisetzung oder Möglichkeit zur persönlichen Abschiednahme im Anschluss an das Abschiedsgebet klären; ggf. informieren, wie das Abschiedsgebet abläuft oder welche Möglichkeiten zur Mitbestimmung möglich sind
- Lied-/Musikauswahl · Liedbegleitung
- Gebete · Bibeltext, ggf. weitere Texte auswählen
- Rahmenbedingungen klären:
Zeitraumen · Beteiligte · Mein Platz · Aufbau · Ausstattung

Platz für persönliche Notizen

KREUZZEICHEN

1. Ankommen und Erinnern

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

ERÖFFNUNG

Das Leben von N.N.
ist am (Wochentag/Tageszeit)
im Alter von Jahren zu Ende gegangen.

Die Todesursache oder der Ort können an dieser Stelle, in Absprache mit den Angehörigen, in einem Satz ohne Details einzubeziehen, benannt werden.

Zum Beispiel:

- „Er ist an den Folgen eines Verkehrsunfalls im Krankenhaus verstorben.“
 - „Sie ist nach langer Krankheit im Hospiz gestorben.“
 - „Er hat sich selber das Leben genommen.“
 - „Sie ist völlig überraschend zuhause gestorben.“
- Formulierungen wie „eingeschlafen“/ „von uns gegangen“ sind nicht geeignet.

Betroffen und traurig sind wir jetzt versammelt.
Mit diesem Abschiedsgebet wollen wir die Verbundenheit mit N.N.
und ihren-seinen Angehörigen zum Ausdruck bringen.
Im Stillwerden, Erinnern, Beten und Hören auf Gottes Wort
sortieren sich unsere Gedanken.
In der Gemeinschaft dürfen wir uns voneinander getragen wissen
und auf Gottes Beistand vertrauen.

Bsp. für eine Einführung

Der schwäbische Lyriker Eduard Mörike hat eines seiner Gedichte
einmal in folgender Weise beendet:

„Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!“

Mit diesen Worten lade ich Sie herzlich zum Eröffnungsgebet ein.

GEBET (ALLE)

1. Ankommen und Erinnern

Auswahl

GL 608.4 Scheidegebet · Gebet unmittelbar nach dem Tod

GL 28.6 Gebet aus dem „Hausgebet für Verstorbene“

GL 18.2 Gedicht von Rudi Weiß

ERINNERN

Das Leben von N.N. war einzigartig.

Alle, die sie-ihn kannten, waren auf unterschiedliche Weise ein Teil davon. In der Stille wollen wir unsere Gedanken darauf lenken:

Welche letzten Begegnungen mit N.N. kommen Ihnen jetzt in den Sinn?

Was hat Sie verbunden?

Was haben Sie an N.N. geschätzt?

Was ist offen oder unversöhnt geblieben?

Was würden Sie ihr-ihm jetzt gerne noch sagen?

LIED · MUSIKSTÜCK

Bsp. für einen Abschluss dieses Elements

Der Tod beendet unsere gewachsenen Beziehungen.

Das „Nicht mehr“ und das „Nie wieder“ tun weh.

Weil Jede-r einzigartig und unersetzbar ist.

Diese Einzigartigkeit von N.s Leben wollen wir im nun Folgenden würdigen und Gott anvertrauen:

Für eine Frau

Das Leben von N.N. war einmalig und kostbar.
Alles, was ihr in den Sinn gekommen ist,
alles, was sie gedacht und geglaubt hat
und auch alles, was unausgesprochen geblieben ist,
es sei nun angenommen durch den liebenden Gott.

Alles, was sie mit Ihnen geteilt hat:
die Interessen und Themen, die bewegten,
die besonderen Tage und der schlichte Alltag,
die gemeinsam verbrachte Zeit, die in Erinnerung bleibt,
all das sei angenommen durch den freundlichen Gott.

Alles, womit sie sich eingebracht hat in dieser Welt:
in der Familie, im Freundeskreis, bei der Arbeit, im Miteinander
(im Verein, in/ bei ...)
Alles, wo ihre Liebe spürbar war und dort, wo sie gefehlt hat,
es sei angenommen durch den barmherzigen Gott.

Alles, was ihr geschenkt war und alles was ihr zugemutet wurde,
das Leichte und das Schwere ihres Lebens,
das Beglückende und das Schmerzhaftes,
alles, was zu Ende ging und alles, was ihr Leben überdauern wird:

es sei angenommen, gesegnet
und vollendet durch den ewigen Gott.

LIED · MUSIKSTÜCK

z.B. Meine Zeit steht in deinen Händen
So nimm denn meine Hände
Von guten Mächten wunderbar geborgen

Für einen Mann

Das Leben von N.N. war einmalig und kostbar.
Alles, was ihm in den Sinn gekommen ist,
alles, was er gedacht und geglaubt hat
und auch alles, was unausgesprochen geblieben ist,
es sei nun angenommen durch den liebenden Gott.

Alles, was er mit Ihnen geteilt hat:
die Interessen und Themen, die bewegten,
die besonderen Tage und der schlichte Alltag,
die gemeinsam verbrachte Zeit, die in Erinnerung bleibt,
all das sei angenommen durch den freundlichen Gott.

Alles, womit er sich eingebracht hat in dieser Welt:
in der Familie, im Freundeskreis, bei der Arbeit, im Miteinander
(im Verein, in/ bei ...)
Alles, wo seine Liebe spürbar war und dort, wo sie gefehlt hat,
es sei angenommen durch den barmherzigen Gott.

Alles, was ihm geschenkt war und alles was ihm zugemutet wurde,
das Leichte und das Schwere seines Lebens,
das Beglückende und das Schmerzhaftes,
alles, was zu Ende ging und alles, was sein Leben überdauern wird:

es sei angenommen, gesegnet
und vollendet durch den ewigen Gott.

LIED · MUSIKSTÜCK

z.B. Meine Zeit steht in deinen Händen
So nimm denn meine Hände
Von guten Mächten wunderbar geborgen

WECHSELGEBET oder PSALM

z.B. GL 680. 8

3. Stärkung und Halt im Glauben

BIBELTEXT *Anhang I*

VATER UNSER

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA · ROSENKRANZGESÄTZ(E)

SEGEN *Anhang II*

4. Segen und Abschluss

Stellen wir uns am Ende dieser Gebetszeit unter den Segen Gottes.

Der Herr segne und behüte uns,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht über uns und schenke uns Frieden.
Das gewähre uns
und allen, mit denen wir in dieser Trauerstunde verbunden waren,
der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

- V: Herr, gib N.N. die ewige Ruhe.
A: Und das ewige Licht leuchte ihr·ihm.
V: Lass sie·ihn leben in deinem Frieden.
A: Amen.

Evtl. Hinweis zur anschließenden Möglichkeit des Abschiednehmens (am Sarg).
Evtl. Information über Zeitpunkt, Ort der Beisetzung

Ihnen allen einen guten Nachhauseweg und eine gesegnete Nacht.

- V: Gehet hin in Frieden.
A: Dank sei Gott dem Herrn.

LIED · MUSIKSTÜCK

(A) Aus dem Buch der Offenbarung (Off 21)

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde;
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,
auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die Heilige Stadt,
das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen
(...) Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron herrufen:
Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen!
Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein;
und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen
abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage,
keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.
Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

(B) Aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther (1Kor 13)

Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse,
dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne
ich unvollkommen, dann aber werde ich durch und durch
erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für
jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten
unter ihnen ist die Liebe.

(C) Aus dem Buch der Weisheit (Weish 1)

Gott hat den Tod nicht gemacht und hat keine Freude am
Untergang der Lebenden. Zum Dasein hat er alles geschaffen, und
heilbringend sind die Geschöpfe der Welt. Gott hat den Menschen
zur Unvergänglichkeit erschaffen und ihn zum Bild seines eigenen
Wesens gemacht.

Einleitung zum Segensgebet mit diesen oder ähnlichen Worten:

„Wir bitten um den Segen Gottes.“ (evtl. Handbewegung, sich zu erheben)

(A) Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

Herr, bleibe bei uns
- und bei allen, die uns wichtig sind.
Herr, bleibe bei uns
- und bei all denen, die dich in dieser Nacht besonders brauchen.

Ja, Herr, du bleibst bei uns und du segnest uns
- in der Trauer, im Schmerz und in der Sprachlosigkeit dieser Tage -
Du Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

(B) Es segne uns Gott,
von dem wir kommen und zu dem wir zurückkehren.

Es rette uns Christus,
der in seinem Sterben und Auferstehen
den Weg zum ewigen Leben bereitet hat.

Es tröste uns Gottes Heilige Geistkraft,
die uns beisteht und trägt durch alle Zeiten.

Dies gewähre uns der dreieinige Gott
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

(C) Gütiger Gott, gib uns deinen Segen,
wo wir durch den Schrecken des Todes den Halt verloren haben,
damit wir wieder festen Boden unter den Füßen spüren können.

Lebendiger Gott, gib uns deinen Segen,
wo der Abschied von unseren Lieben unser Leben verdunkelt,
damit wir am nächsten Tag ein kleines Licht erkennen können.

Tröstender Gott, gib uns deinen Segen,
wo wir vor lauter Trauer nur Schwarz sehen,
damit wir die Hoffnung wiederfinden, die du tief in uns verankert
hast.

Das gewähre uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Ihre Anmerkungen zu dieser Ausgabe
gerne an trauerpastoral-dekanat.ao@drs.de

